

Das wachsende Interesse, welches dem physikalischen Kabinet von Seiten des Publikums mehr und mehr entgegengebracht wird, zeigte sich auch in der Ueberweisung zum Theil sehr werthvoller Instrumente an die Sammlungen desselben. So wurde von Herrn Capt. *Schück* ein von demselben mit Unterstützung der Kellinghusen-Stiftung zum Zwecke magnetischer Beobachtungen auf See erworbenes *Bamburgh'sches* Inklinatorium mit sämmtlichen für die Bestimmung der 3 erdmagnetischen Elemente erforderlichen Einrichtungen dem Kabinete übergeben. Ebenso überwies Herr Uhrmacher *Dencker* demselben unter einstweiligem Vorbehalte des Eigenthumsrechtes, jedoch im Uebrigen zu unbeschränktem Gebrauche, einen grossen, höchst werthvollen Comparator für Bestimmung linearer Ausdehnungscoefficienten mit doppelter mikroskopischer Ablesung, dessen optischer Theil seiner Zeit aus der berühmten Werkstelle von Dr. *Hugo Schröder* hierselbst hervorgegangen ist. Desgleichen wurden von mehreren andern Seiten kleinere Instrumente u. s. w. dem Kabinet als Geschenk überwiesen. Allen freundlichen Förderern unserer Anstalt sei hierfür wärmster Dank erstattet.

Die auch im Uebrigen durch das regelmässige Jahresbudget stetig, wenn auch nur langsam wachsenden Sammlungen des Kabinetts wurden auch ausserhalb unseres Laboratoriums wieder häufig benutzt; es wurden etwa 150 Apparate in 38 Fällen ausgeliehen.

Museum für Völkerkunde.

Jahresbericht des Vorstehers C. W. Lüders.

Das verflossene Jahr ist wiederum besonders günstig zur Vermehrung und Completirung des Museums gewesen. Die Geschenke, die freundlichst eingeliefert sind, beziffern sich auf 523 Nummern, vertheilt auf:

Asien	122
Afrika	238
Amerika	37
Oceanien	120
Europa	6

523 Nummern.

Besonders hervorzuheben sind darunter die von der *Geographischen Gesellschaft* hier überwiesenen, von dem Herrn Dr. *Fischer* aus dem

Massai-Lande Afrikas mitgebrachten Gegenstände ca. 200 Nummern, dann eine reiche Kollektion von ca. 110 Nummern von den Südsee-Inseln durch Herrn *R. J. Robertson*, ferner von dem Herrn Consul Dr. *Bieber* in Berlin eine Anzahl von 25 Nummern von den Molukken-Inseln, und von dem Herrn *C. Hagenbeck* 20 Nummern Gegenstände von Ceylon.

Von dem Museum in Leiden haben wir durch Tausch einiger Doubletten eine bedeutende Completirung von Gegenständen zu den Malaischen Inseln erhalten.

Angekauft wurden 113 Nummern und zwar von:

Asien	43
Afrika	28
Amerika	10
Oceanien	32

113 Nummern.

Das Verzeichniss der ganzen Sammlung ist jetzt fertig gestellt und ist der Bestand am Ende des Jahres 1884, wie folgt:

von Asien	1514
„ Afrika	1144
„ Amerika	1873
„ Oceanien	969
„ Europa	85

5585 Nummern.

So sehr wir nun auch zufrieden sein können mit dem guten Erfolge und dem sich immer mehr bethätigenden Interesse für das Museum, so sehr müssen wir bedauern, dass die Räumlichkeiten jetzt in keiner Weise mehr ausreichen. Wir waren schon in die Nothwendigkeit versetzt, den Inhalt eines grossen Schrankes in Kisten wegzupacken, um nur neuangekommene Sachen wieder aufstellen zu können. Hoffentlich wird bald Wandel darin geschafft, damit wir niemals in eine Bedrängniss kommen, die uns nöthigen könnte, werthvolle Geschenke, welche, wie es oft vorkommt an die Bedingung ihrer Schaustellung geknüpft werden, von der Hand zu weisen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Lüders

Artikel/Article: [Museum für Völkerkunde. LIII-LIV](#)